



Adhäsive Keramikrestauration

Der Vortrag stellt adhäsive Keramikrestaurationen als Teil eines Sanierungskonzeptes vor. Detailliert werden praxisgerecht allgemeingültige Regeln der Präparation für Adhäsivtechnik erläutert. Verschiedene Keramiksysteme und deren Anwendung werden angesprochen. Ein sicherer Leitfaden zum Eingliedern von Keramikrestaurationen wird abschließend aufgezeigt.

Der Referent verfügt über umfangreiche Erfahrung mit vollkeramischen Verfahren – seine Empfehlungen sind erfolgreich in der Praxis erprobt.

Dr. Gernot Mörig



- _ Niedergelassener Zahnarzt in Düsseldorf, Spezialist für ästhetische Zahnmedizin (DGZ) und Implantologie (EDA)
- _ Leiter des ganzheitlichen Praxis-konzeptes ZahnGesundheit Oberkassel
- _ Leiter und Referent diverser Fort-bildungsveranstaltungen sowie Autor verschiedener Fachartikel über Ästhetik und Funktion



Befestigung vollkeramischer Restaurationen: Ist ohne Adhäsion alles nichts?

Vollkeramische Füllungstherapien bieten dauerhaften ästhetischen Zahnersatz. Dabei entscheidet sich innerhalb von max. 2 Minuten, ob die Arbeit 2, 5, 10 oder 15 Jahre hält. Der Vortrag thematisiert die richtige Befestigung unterschiedlicher Keramiken insbesondere bei Inlays und Onlays. Folgende Fragen werden erörtert:

- _ Wie erreiche ich die optimale Keramikversorgung?
- _ Welche Materialien sind dafür zu empfehlen?
- _ Was ist die beste provisorische Versorgung?
- _ Welches Bonding ist ausreichend?
- _ Was vermögen selbstadhäsive Zemente?
- _ Wird ein Kofferdam benötigt?

Prof. Dr. Roland Frankenberger



- _ Oberarzt an der Zahnklinik in Erlangen und außerplanmäßiger Professor an der FAU Erlangen
- _ Mitglied im wissenschaftlichen Beirat „Restaurative Zahnheilkunde“ der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung
- _ Mitglied in Editorial Boards, u. a.: Journal of Dentistry, American Journal of Dentistry und Journal of Adhesive Dentistry, ZWR, ZM live



Adhäsive Keramikinlays

Adhäsive Keramikrestauration stellt den state-of-the-art des Zahnhartsubstanzersatzes im Hinblick auf Ästhetik und Dauerhaftigkeit dar. Aufgrund ihrer Komplexität stehen einige Behandler der Adhäsivtechnik sehr zurückhaltend gegenüber.

Der Vortrag vermittelt praxisrelevante Grundlagen dentaler Keramiken und der Adhäsivtechnik. Indikationen sowie mögliche Fallstricke werden detailliert erläutert. Als Anwendungsanleitung wird insbesondere das klinische Vorgehen bei der Adhäsivtechnik Schritt für Schritt vorgestellt.

Aufgrund seiner bisherigen Arbeit und seiner umfangreichen Erfahrung mit vollkeramischen Verfahren sind die Empfehlungen des Referenten nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern ebenso praxiserprobt.

Prof. Dr. Lothar Pröbster



- _ Niedergelassener Zahnarzt in Wiesbaden, Spezialist für Prothetik
- _ Außerplanmäßiger Professor an der Uni Tübingen
- _ Autor DGZMK-Statement 2001 zu vollkeramischen Kronen und Brücken und Fortbildungsreferent für Vollkeramik in vielen Kammerbezirken



Best Practice in der Zahnheilkunde mit professioneller Marketingsystematik

Die Zahnarztpraxis ist nicht so, wie Zahnarzt und Praxisteam sie sehen, sondern wie Patienten glauben, dass sie sei. Diese einzigartige Magie von ganzheitlicher Marken-zahnmedizin des Vertrauens ist der Schlüssel zu herausragender fachlicher Qualität und Wertschöpfung.

Nicht allein gewissenhafte, umsichtige und professionelle Mehrleistung, sondern v. a. beeindruckende Gestaltung der wichtigsten Interaktionspunkte zwischen Zahnarztpraxis und Patienten macht ein besonderes Patientenmanagement aus.

Gestützt auf Erkenntnisse aus jahrelanger Patientenforschung des Instituts Prof. Riegl innerhalb der Zahnmedizin sowie aus der Beratung im Dental Benchmarking vermittelt der Vortrag eine geistreiche Erfolgssystematik, welche jeden Zahnarzt auf seine Art und Weise einzigartig, unersetzbar und unverzichtbar macht.

Prof. Dr. rer. pol. Gerhard F. Riegl



- _ FH Augsburg, School of Business, Dozent Marketing Management International
- _ Gründer und wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Management im Gesundheitsdienst Augsburg
- _ Patientenforschung und wegbereitende Veröffentlichungen zum Marketing der Zahnärzte, Ärzte und Kliniken seit 31 Jahren



Eingliederung vollkeramischer Restaurationen

Adhäsives Eingliedern indirekter Restaurationen erfordert Adhäsive zur Erzielung eines randdichten Verschlusses durch den adhäsiven Verbund mit der Zahnhartsubstanz. Adhäsivsysteme werden in zahlreichen Variationen angeboten, die oft zu Irritationen führen und aufgrund ihrer Angebotsfülle die Entscheidung für das geeignete Produkt erschweren.

Die derzeit auf dem Dentalmarkt angebotenen Adhäsivsysteme lassen sich zwei unterschiedlichen Strategien zum Aufbau der Haftung an der Zahnhartsubstanz zuordnen: Systeme, die Schmelz und Dentin mit Säuren vorbehandeln (Etch-&-Rinse-Technik), und Systeme, die durch saure Monomerlösungen direkt den Verbund zur Zahnhartsubstanz aufbauen (sogenannte selbststützende Adhäsivsysteme). Welche dieser Herangehensweisen sichert einen dauerhaften Verbund?

Dr. Uwe Blunck



- _ Langjähriger Oberarzt an der Zahnklinik Nord/Universitätsklinikum Charité
- _ Forschungsaufenthalt an der University of Florida, Gainesville, USA
- _ Oberarzt am Zentrum für Zahnmedizin mit Forschungsschwerpunkten: Adhäsivsysteme, Kompositmaterialien, Zahnhalsdefekte



Die Abformung als zentrales Bindeglied in der CAD/CAM-Technologie auf Implantaten und Zähnen

Die Anforderungen an den Zahnersatz steigen zunehmend. Technische Weiterentwicklungen der dentalen Implantologie und der CAD/CAM-Technologie erhöhen stetig die Anzahl an Lösungsmöglichkeiten für sowohl für konventionelle als auch für implantatgetragene Versorgungen.

Die zahnärztliche Abformung ist ein entscheidender Arbeitsschritt zur Herstellung von Zahnersatz. Als „Datenträger“, der wichtige Informationen des Patienten an das Labor übermittelt, trägt sie maßgeblich zur Passgenauigkeit und Qualität des Zahnersatzes bei.

Der Vortrag belegt die enge Kooperation und Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker während aller Phasen der Behandlung. Informationen zur Auswahl, Verarbeitung und indikationsgerechten Anwendung der Abformmaterialien sowie zur Fehleranalyse und -vermeidung bei verschiedenen Abformverfahren für CAD/CAM-generierten Zahnersatz werden vermittelt.

PD Dr. Stefan Holst



- _ Seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt in der Zahnklinik 2
– Zahnärztliche Prothetik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
- _ Forschungsschwerpunkte: klinische Erfolgsfaktoren moderner Hochleistungskeramiken und CAD/CAM-Verfahren, Einfluss prothetischer Komponenten auf die Frontzahnästhetik, Entwicklung neuer optischer Messtechniken zur Darstellung
- _ Seit 2008 Associate Editor des wissenschaftlichen Journals Quintessence International



Aufbau einer strukturierten Abformnahme in der Praxis

Indikationen und Kontraindikationen verschiedener Abformmaterialien und -techniken sowie Nutzen und Probleme neuer Entwicklungen werden ebenso erörtert wie folgende Fragen:

- _ Welchen Nutzen bieten CAD/CAM-Verfahren?
- _ Welcher Abformlöffel ist geeignet?
- _ Wie lassen sich Sulkusblutungen beherrschen?
- _ Welche Retraktionshilfsmittel sind empfehlenswert?
- _ Wie lang ist die Wartezeit zwischen Präparation und Abformung?

Univ.-Prof. Dr.
Bernd Wöstmann



- _ Mehrere Jahre Oberarzt der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik A der Westfälischen-Wilhelms-Universität, 1999 Friedrich-Hartmut-Dost-Preis für besondere Verdienste in der akademischen Lehre
- _ Seit 2002 Univ.-Professor für klinische Werkstoffe und Gerostomatologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- _ 2. Vizepräsident des Dachverbandes der Gerontologischen und Geriatriischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands (DVGG), Boardmember des European College of Gerodontology

Dr. Norbert Enkling



- _ Spezialist für Prothetik/Werkstoffkunde (DGZPW) und rekonstruktive Zahnmedizin/Ästhetik und Funktion (EDA)
- _ Stellvertretender Leiter der privaten Zahnklinik Bochum und Lehrauftrag an der privaten Universität Witten/Herdecke
- _ Seit 2007 Oberarzt der Klinik für zahnärztliche Prothetik und rekonstruktive Zahnmedizin an der Universität Bern



Von der Abformung bis zum Einsetzen von CAD/CAM-Restaurationen

Die zahnärztliche Abformung ist ein entscheidender Arbeitsschritt bei der Herstellung von Zahnersatz. Sie ist ein „Datenträger“, der wichtige Informationen des Patienten an das Labor übermittelt und trägt entscheidend zur Passgenauigkeit und Qualität des Zahnersatzes bei. Der Vortrag vermittelt Informationen zur Auswahl, Verarbeitung und indikationsgerechten Anwendung der Abformmaterialien sowie zur Fehleranalyse und Fehlervermeidung bei den verschiedenen Abformverfahren für vollkeramischen Zahnersatz.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Wenz



- _ Spezialist für Prothetik/Werkstoffkunde (DGZPW)
- _ Oberarzt der Abteilung für zahnärtl. Propädeutik und Kiefer-Gesichts-Prothetik des MZ für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Philipps-Universität Marburg
- _ Leitender Oberarzt der Klinik für zahnärtl. Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel



Zentral gefertigte vollanatomische Keramik: ein neuer Weg in der Zahnmedizin

Technologische Neuentwicklungen nehmen kontinuierlich Einfluss auf Ihr Behandlungsspektrum. Von Zahnmedizinern für Zahnmediziner wurde eine innovative CAD/CAM-Technologiekette zur Herstellung vollanatomischen Zahnersatzes entwickelt.

Neben technischen Besonderheiten des industriellen Fertigungsprozesses werden v. a. die Vorteile im Praxisalltag behandelt. Ausgehend von den Materialeigenschaften und Vorzügen gefräster Dentalkeramik thematisiert der Vortrag den Status quo sowie Entwicklungstrends der digitalen Kauflächenmodellierung – gespiegelt nicht zuletzt an der langjährigen praktischen Erfahrung des Referenten mit verschiedenen Dentalkeramikverfahren (chairside, laborgefertigt und zentral gefräst).

Anschauliche klinische Beispiele machen die Prozessunterschiede leicht verständlich und untermauern die Bedeutung der Qualitätssicherung. Anhand dieser Fallbeispiele werden u. a. wertschöpfende Optimierungspotenziale für Ihre Praxis dargestellt.



Dr. Jan Hajtó



- _ Niedergelassener Zahnarzt in München, Spezialist für komplexe ästhetische Zahnmedizin und Vollkeramikversorgung
- _ Internationale Publikationen, Kurse und Vorträge zu den Themen Ästhetik, Keramik, Kommunikation und CAD/CAM
- _ Fachbuchautor: Anteriores – Natürlich Schöne Zähne, teamwork media 2006

Dr. André Hutsky



- _ Freiberuflicher Zahnarzt und in verantwortlicher Leitung der Obdachlosenzahnarztpraxen der MUT Gesellschaft für Gesundheit in Berlin
- _ Zahnmedizinischer Sachverständiger im Bereich Leistungs- und Gesundheitsmanagement (PKV)
- _ Seit 2008 Leiter der biodentis Schulungszentrum GmbH

Dr. Anna Theiss



- _ Studierte an der LMU München Zahnmedizin mit Auslandsaufenthalten in der Schweiz und in Indien
- _ Bis September 2008 niedergelassen in Hamburg; seit Oktober 2008 tätig in der Praxis Dr. Hajtó und Cacaci
- _ Mitarbeiterin der biodentis Schulungszentrum GmbH, Bereich Klinische Anwendung



Vortragsveranstaltung mit Beauty Lounge für das Praxisteam

_ praxisnahe Fachvorträge für Praxisteams geeignet – ZA und ZMF

Sowohl den Zahnärzten als auch den zahnmedizinischen Fachangestellten werden im ersten Teil der Veranstaltung Informationen zum professionellen Praxismarketing und Patientenmanagement vorgestellt.

Für die Zahnärzte folgen weitere Fachvorträge über Abformtechniken sowie die Vorteile und Möglichkeiten adhäsiver Keramikrestaurationen.

Für die zahnmedizinischen Fachangestellten findet parallel hierzu ein Vortrag zum Thema „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“ statt. Nach der Vermittlung der theoretischen Grundlagen folgen praktische Anwendungstipps in Form einer individuellen Image- und Typberatung. Abschließend erhalten Sie Ihre persönliche Imagemappe.

Sevgi Schäfer



_Leiterin der Famous Face Academy, Frankfurt am Main

Ablauf*

Ab 15:00 Uhr

_ Begrüßungskaffee und Teilnehmererfassung

15:15-16:15 Uhr

_ Vortrag: Professionelle Marketing-systematik mit Prof. Dr. Riegl (ZA/ZMF)

16:15-16:30 Uhr

_ Kaffeepause

16:30-18:00 Uhr

_ Vortrag: Die Abformung als entscheidender Arbeitsschritt (ZA)

_ Beauty Lounge Theorie (ZMF)

18:00-19:00 Uhr

_ Vortrag: Zentral gefertigte voll-anatomische Keramik (ZA)

_ Beauty Lounge Praxis (ZMF)

Ab 19:00 Uhr

_ Buffet und Diskussion

(*Änderungen im Programm vorbehalten)

Fortbildungspunkte: 4

Teilnahmebeitrag ZA:

1 Person: € 69,- p.P.

2 Personen: € 49,- p.P.*

3 Personen: € 39,- p.P.*

Teilnahmebeitrag ZMF:

1 Person: € 29,- p.P.

2 Personen: € 19,- p.P.*

*gilt nur bei gleichzeitiger Anmeldung

Im Teilnahmebetrag inbegriffen ist ein Buffet. Ebenso erhalten Sie ein die 4 Fortbildungspunkte dokumentierendes Teilnahmezertifikat. Die Veranstaltung findet nach den Leitsätzen und der Punktebewertung von BZÄK und DGZMK statt.



Keramikrestaurationen, Präparation und Adhäsivtechnik – Hands-on-Kurs

Dr. Ingo Schröder



_ Niedergelassener Zahnarzt bei den City-Zahnärzten in Köln

_ Praxiserfahrung seit 1982, u. a. im Zentrum für Zahngesundheit Pulheim/Brauweiler und als Klinikleiter der Zahnklinik Köln

_ Kurse und Vorträge zu Präparationsrichtlinien und Adhäsivtechnik

Dr. Uwe Pompl



_ Niedergelassener Zahnarzt in zahnärztlicher Gemeinschaftspraxis in Forchheim mit den Praxisschwerpunkten vollkeramische Restaurationen und Endodontie

_ Gründer und Geschäftsführer der Dental College GmbH

_ Veranstalter zahnärztlicher Fortbildungen, Symposien auf internationalem Niveau, darunter das 1. Nürnberger Implantologie und Parodontologie Symposium